

Pressebericht - Wanderfahrt in den Harz vom 22.-25.9.2022-

Die Wanderabteilung vom SSV Schwalbe Lixfeld wanderte vom 22-9. bis 25.9.2022 im Harz

Mit dem Bus starteten wir morgens um 8 Uhr am Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld. Unser Ziel war Blankenburg im Harz. Mit 25 Wanderinnen und Wanderern wurden wir am Anreisetag von unserem Wanderführer auf dem Platenberg, unterhalb der Festung Regenstein, erwartet.

Wir wanderten Richtung Regensteinmühle, die sich unterhalb der Burg an dem Hang des Bergfrieds schmiegt. Die gewaltigen Mühlräder im Sandstein überraschen den Wandernden mit faszinierender mittelalterlicher Handwerkskunst. Der Mühlengraben schlängelt sich durch den Sandstein, durch alte Fichten- und Kieferwälder bis zu den am Regensteins gelegenen Sandsteinhöhlen. Hier konnten wir ein faszinierendes Naturereignis bestaunen. Bei den mystischen Sandsteinhöhlen auf moosgedecktem Unterholz, finden heute noch Ritterspiele und Theateraufführungen statt.

Nach ca. 7 km Wanderung fuhren wir in unser Hotel.

Der zweite Tag führte uns zunächst durch den herrlichen Schlosspark, wo wir von unserem Wanderführer viel über geschichtliche und kulturelle Ereignisse erfuhren, hinauf zum Schloss. Auf dem Weg zum Schlossteich und zur Luisenburg, hatten wir herrliche Blickwinkel von den Gärten über der Stadt und dem Harzvorland. Wir gingen zur Friedrich-Ebert-Brücke und weiter auf dem Herzogsweg zum Ziegenkopf. Nach einer kurzen Mittagsrast holte unser Bus uns ab und wir fuhren durch das „Rübeland“ zu der größten Titan-Hängebrücke. Die Brücke verläuft über die Rappbodetalsperre und hat eine Länge von 458 Meter. Wer schwindelfrei war, ließ sich natürlich das Überqueren der Brücke nicht nehmen. Von der angrenzenden Staumauer aus war das Schauspiel gut zu beobachten. Dann fuhren wir, mit einem Abstecher zum Kloster Michaelstein, zurück zum Hotel. Ein Teil unserer Gruppe nutzte noch um 21 Uhr eine Nachtwanderung mit dem Nachtwächter durch Blankenburg.

Für den dritten Tag hatten wir uns die Teufelsmauertour von 13 km vorgenommen.

Die Teufelsmauer ist ohne Zweifel eines der grandiosesten Wandergebiete im Harz. Beeindruckende Sandstein-Felsformationen ragen bei Blankenburg, Weddersleben und Ballenstedt in die Landschaft. Der verschlungene Pfad führte uns über den Kammweg zum Großvaterfelsen, den einige noch bestiegen, bis zu der vielfach genutzten Filmkulisse „Hamburger Wappen“ vorbei und weiter zum Helsingerkrug.

Über den sonnigen Südhangweg am Fuß der Teufelsmauer führte uns der Weg durch den Heidelberg und dem Villenviertel von Blankenburg wieder zum Hotel.

An unserem Abreisetag machten wir nach dem Frühstück noch einen Abstecher nach Quedlinburg.

Quedlinburg ist eine Stadt an der Bode, nördlich des Harzes gelegen. 922 urkundlich zum ersten Mal erwähnt und 994 mit dem Stadtrecht versehen, wurde Quedlinburg zur Welterbe Stadt ernannt.

Bei einer zwei-stündigen Stadtführung konnten wir u.a. von der Altstadt und dem Schloss viel von der Stadtgeschichte erfahren. Nach einem wunderbaren, sonnigen Wanderwochenende und vielen tollen Eindrücken im Gepäck, waren wir am späten Nachmittag wieder Zuhause in Lixfeld.

- Wanderfahrt in den Harz vom 22.-25.9.2022-



Die Sandsteininformationen in Blankenburg